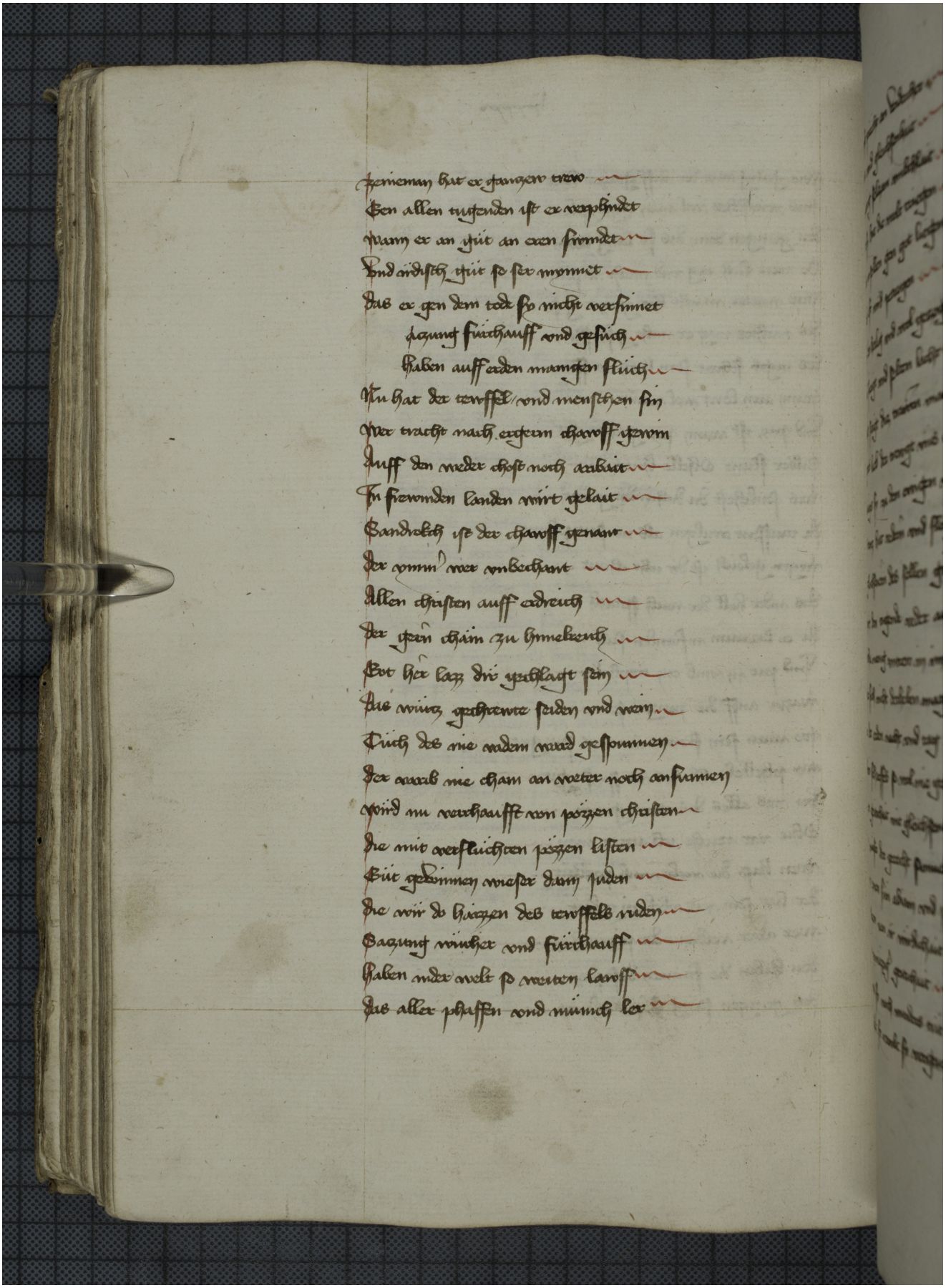
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Jeniemay hat er ganzer trew
Ben allen tugenden ist er verphlichet
Wann er an gut an eren sinnet
Und irdisch gut so ser minnet
Das er gen dem tod so nicht versinnet
Sagunt fürchauff vnd gesich
Haben auff erden manigen slich
Nu hat der tewffel vnd menschen sin
Wer tracht nach ergern charoff gewin
Auff den weder chost noch arbait
In fiewnden landen wirt gelait
Sandrich ist der charoff genant
Der omm wer vnbechant
Allen christen auff erdreich
Der gern cham zu himelreich
Bot her lazz dir gutslagt sein
Dis wirz gebrewte seiden vnd wein
Tuch des nie wurm wurd gesponnen
Der wurb nie cham an worter noch ansinnen
Wird nu verkauffet von pozzen christen
Die mit verflichten pozzen listen
Gut gewinnen wuser dem juden
Die wir do hiezzen des tewffels riden
Sagunt wucher vnd fürkauff
Haben vnder welt so weiten laroff
Das aller pfaffen vnd munich her